

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**

Heidelberg, 15. Mai 1877.

[20899.] P. P.

Am 1. Juli v. J. habe ich mein unter der Firma

**Universitäts-Buchhandlung
von Bangel & Schmitt**

auf hiesigem Platze bestehendes Sortiments-Geschäft an Herrn

Wilhelm Hoffmann aus Cöthen

käuflich, ohne die Aussenstände, abgetreten. Im Besitze hinlänglicher Betriebsmittel, hat Herr Hoffmann die Kaufsumme baar bezahlt und sämtliche Saldi aus Rechnung 1876 in verflossener Ostermesse pünktlich berichtet. Ich bitte Sie daher, den Credit, den das Geschäft seit 36 Jahren genießt, auch meinem Nachfolger gewähren zu wollen, welchen ich Ihnen als einen pünktlichen und gewissenhaften Geschäftsgenossen empfehlen kann.

Meine Thätigkeit bleibt nunmehr ausschliesslich dem Betriebe meiner seit 6 Jahren bestehenden Central-Eisenbahnbuchhandlung für Baden und Elsass-Lothringen gewidmet. Im August v. J. ist dies Geschäft unter der Firma:

Bangel & Schmitt, Separat-Conto

mit dem Buchhandel in directe Verbindung getreten und, getrennt von der Sortiments-Buchhandlung, in ein besonderes Geschäftslocal verlegt worden.

Bei der Führung dieses Unternehmens, welches mir durch die betr. General-Directionen — für Elsass-Lothringen unter besonderer Ermächtigung des Herrn Oberpräsidenten — übertragen ward, leitet mich stets das Bestreben: zur Hebung des schwierigen Eisenbahn-Buchhandels durch sorgfältige Auswahl nach Kräften beizutragen.

Meine Commissionen besorgen wie bisher die Herren: G. E. Schulze in Leipzig und Hachette & Co. in Paris.

Indem ich mein Unternehmen der Beachtung der Herren Verleger angelegentlich empfehle, behalte ich mir nähere Mittheilungen vor und begrüsse Sie

Mit collegialischer Hochachtung

Carl Schmitt.

Carl Schmitt wird zeichnen:

Bangel & Schmitt, Separat-Conto.

Wilhelm Hoffmann wird zeichnen:

Bangel & Schmitt (W. Hoffmann),
Universitäts-Buchhandlung.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Börsen-Archiv hinterlegt worden.

Heidelberg, 15. Mai 1877.

P. P.

Mit Bezug auf vorstehende Mittheilung des Herrn Carl Schmitt werde ich das Geschäft unter der Firma

**Universitäts-Buchhandlung von
Bangel & Schmitt**

(Wilh. Hoffmann)

für eigene Rechnung weiterführen. Nach

einer achtjährigen Thätigkeit in den geachteten Handlungen: Jules Sandoz in Neufchatel, Pfeffersche Buchhandlung in Halle, André'sche Buchhandlung in Prag, Friedrich Kaiser in Bremen, Alfred Lorentz in Leipzig und J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) in Cöln, hoffe ich, unterstützt mit genügenden Geldmitteln das übernommene Geschäft erfolgreich führen zu können.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den guten Ruf, welchen die Firma im In- und Auslande genießt, durch solide Geschäftsführung zu bewahren und durch angestrenzte Thätigkeit und prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten den gegenseitigen Geschäftsverkehr zu einem stets lebhaften und angenehmen zu machen.

Ich bitte Sie daher freundlichst, das dem Geschäft seit einer so langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen, und mir offenes Conto erhalten zu wollen. Meinen Verbindlichkeiten bin ich in verflossener Ostermesse vollständig nachgekommen und ich werde etwaige durch Differenzen entstandene kleine Saldo-reste nach Befund sofort in Leipzig zahlen lassen. Die Disponenden, sowie die in diesem Jahre gemachten Sendungen wurden von mir, unter Vorbehalt Ihrer gütigen Genehmigung, übernommen.

Meinen Bedarf an Neuigkeiten wähle ich im Allgemeinen selbst, jedoch sind mir solche aus dem Gesamtgebiete der Jurisprudenz, Medizin und Naturwissenschaften auch unverlangt erwünscht. Für das mit der Buchhandlung verbundene Antiquariat erbitte ich mir antiquarische Kataloge in 3facher Anzahl, beste Verwendung derselben zu sichernd.

Herr G. E. Schulze in Leipzig hat auch ferner die Commissionen meiner Firma übernommen und wird stets mit der nöthigen Casse versehen sein.

Mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, bitte ich Sie, Verwechslungen mit Bangel & Schmitt, Separat-Conto vermeiden zu wollen, da beide Geschäfte streng getrennte Conti führen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Hoffmann.

Referenzen:

Lüdicke & Müller, Bankhaus in Cöthen.

[20900.] Zürich, Ende April 1877.

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, dass der gesammte gedruckte Musikalien-Nachlass des schweizerischen Sängervaters Dr. Hans Georg Nägeli mit sämtlichen Verlagsvorräthen, nebst der im Jahre 1791 den 15. Januar gegründeten Firma

Hans Georg Nägeli

mit allen Rechten in unseren Besitz käuflich übergegangen ist*), und werden wir dieselbe neben unserer bisherigen Firma für

*) Wird bestätigt.

Ed. Bodmer,

Liquidator des Nägeli'schen Nachlasses.

den Musikalien-Verlag in unveränderter Weise fortführen.

Unsere Commissionen und unsern Debit für diesen Verlag hat Herr Friedr. Hofmeister in Leipzig die Güte gehabt auch fernerhin beizubehalten.

Indem wir Sie bitten, hiervon und von unseren diesbezüglichen Unterschriften gefällige Notiz nehmen zu wollen, zeichnen

Hochachtungsvoll

Gebr. von Schenk.

Unser Herr

Rudolf von Schenk wird zeichnen:

Hans Georg Nägeli.

Unser Herr

Bernhard von Schenk wird zeichnen:

Hans Georg Nägeli.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar wurde im Archiv des Börsenvereins in Leipzig niedergelegt.

Verkaufsanträge.

[20901.] In einer größeren Stadt Norddeutschlands ist eine seit langen Jahren bestehende mittlere Sortiments-Buchhandlung mit vorzüglicher, bis auf die neueste Zeit fortgeführter Leihbibliothek unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Gef. Offerten sub H. 51956. durch Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Theilhaberangebote.

[20902.] Ein tüchtiger, geschäftsgewandter Buchhändler von großer Arbeitsleistung, in den besten Jahren und selbständig, sucht Theilnahme an einer Verlags- oder Sortimentsbuchhandlung, ist indeß jenachdem auch zum Kauf geneigt. Auch würde die Vertretung, resp. Filial-Leitung eines großen Verlages in einer geeigneten Stadt übernommen. Vollste Discretion! Gef. Offerten unter F. A. nimmt Herr Friedr. Volkmar in Leipzig entgegen, der auch Auskunft ertheilt.

Theilhaberangebote.

[20903.] Ein kleineres Sortimentsgeschäft einer Hauptstadt Norddeutschlands sucht, um die ihm sehr günstigen Chancen besser benutzen zu können, für sofort einen Theilhaber mit einer Einlage von vorläufig 4—5000 M.; eventuell würde der Besitzer auch zum Verkauf geneigt sein. Gef. Offerten werden unter T. G. 1. postlagernd Hauptpostamt Dresden erbeten.

Kaufangebote.

[20904.] Ich bin gegenwärtig von mehreren Seiten mit dem Ankauf solider Sortimentsgeschäfte von mittlerem und grösserem Umfange beauftragt und bitte um entsprechende Mittheilungen, die ich aufs discreteste benutzen werde.

Julius Krauss in Leipzig.

[20905.] Ein mit Literatur und Publicistik wohlvertrauter, zugleich kaufmännisch gebildeter Mann sucht eine solide Buchhandlung (event. mit Zeitungsverlag) in einer Stadt Mittel- oder Süddeutschlands zu kaufen, resp. in eine solche als thätiger Theilhaber einzutreten. Offerten unter Angabe des Kaufpreises und der Bedingungen werden unter C. S. Nr. 3. an die Exped. d. Bl. erbeten.